

Alkoholpolitik – Kommunen handeln

Die Entwicklung im Zusammenhang mit Suchtmittelmissbrauch spricht für sich:

Der Anstieg der Alkoholvergiftungen in der für die Region zuständigen Kinderklinik, hat sich seit dem Jahr 2000 mehr als verfünffacht. 36 Prozent aller Jungs und 27 Prozent der Mädchen haben Cannabiserfahrung. 46 Prozent der 16- bis 19-Jährigen betreiben exzessives Rauschtrinken.

Junge Menschen schädigen sich mit dem Alkoholmissbrauch nicht nur selbst. Bei Verkehrsunfällen, Gewalt, Vandalismus sind auch Unbeteiligte betroffen und alle werden zur Kasse gebeten.

Dies hat Auswirkungen auf das gesellschaftliche Miteinander von Jung und Alt und die Lebensqualität vor Ort insgesamt.

- Welche Modelle sind Erfolg versprechend?
- Wie kann Bewährtes erhalten und die aktuellen Herausforderungen gemeistert werden?
- Gibt es wirksame Strategien?



- 9.30 Uhr Programmbeginn
Begrüßung Peter Kappes, Sozialdezernent
Landkreis Karlsruhe
- 9.45 Uhr Fachreferat
Christian Jordi, Zürich (Schweiz)
Thema: Die Gemeinden handeln
- 11.30 Uhr Pause und Imbiss
- 12.00 Uhr Podiumsdiskussion mit Teilnehmern aus
Eltern: Gabriele Herrling, e.i.s.
Schule: N.N.
Polizei: Karl-Heinz Ploß, Leiter
Polizeirevier Bruchsal.
Kommune: Rainer Rapp, Stadt Bruchsal
- Moderation: Hanspeter Gaal, Kreisrat

Arbeitsgemeinschaft
Sucht im
Landkreis Karlsruhe



Herausgeber: Landratsamt Karlsruhe, Suchtbeauftragter, Matthias Haug,
Kriegsstr. 23, 76133 Karlsruhe, Telefon: 0721-936 7716
Mail: suchtbeauftragter@landratsamt-karlsruhe.de



WEGSCHAUEN IST KEINE LÖSUNG

Alkoholpolitik – Kommunen handeln

Detailhandel und Gastronomie

Für einen Blick über den Tellerrand konnte **Christian Jordi, Projektleiter** von „Die Gemeinden handeln“ des Schweizer Bundesamtes für Gesundheit und Alkoholverwaltung, gewonnen werden.

Der Schweiz werden von der europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogenmissbrauch (EBDD) im letzten Jahresbericht europaweit überraschend gute Ergebnisse bei der Missbrauchsbekämpfung von Suchtmitteln attestiert.

- Wie können die Städte und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe von dem ausgereiften Konzept der Schweiz profitieren?
- Wie kann es den Verantwortungsträgern gelingen, Suchtmittelmissbrauch bei jungen Menschen effizient zu begegnen?
- Wie können schützende Strukturen gemeindenah verankert werden?

Darauf wird der erfahrene und renommierte Experte Christian Jordi eine Antwort geben. Die Erkenntnisse gilt es, in der anschließenden Plenumsdiskussion zusammen mit Fachleuten aus Kommunalverwaltung, Elternschaft und Schule auszuwerten und zu diskutieren.

Jugendarbeit

Gemeinderat und Gemeindepolitik

Schule und Elternarbeit



Vereinsarbeit

Feste und Partys

Öffentlicher Raum

Die Veranstaltung richtet sich an die Akteure in den Städten und Gemeinden. Neben Verwaltung, Schule, Polizei, sind insbesondere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte angesprochen - ihre Mitwirkung ist für die Nachhaltigkeit und der Akzeptanz vor Ort sehr wichtig.

Parkplätze sind in ausreichendem Umfang vorhanden.
Anreise per S-Bahn möglich.
Karte siehe Rückseite.

Veranstaltungsdatum:
Dienstag, 06. Mai 2008

Uhrzeit:
9.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr

Tagungsort:
Kleiberit-Arena in Weingarten Ringstraße

Veranstalter:
Landkreis Karlsruhe und die Initiative „Wegschauen ist keine Lösung“ sowie die Elterninitiative e. i. s. im Landkreis Karlsruhe